



Bettendisposition

Planung ist eine wesentliche Voraussetzung für einen reibungslosen Betrieb!

Vor dem Hintergrund steigender Kosten erhöhen sich auch die Anforderungen an die Bettendisposition beträchtlich. Um eine möglichst optimale Auslastung zu erreichen, müssen die vorhandenen Ressourcen auf allen Stufen (Station, Abteilung oder Gesamtkrankenhaus) noch flexibler und noch rationeller als bisher eingesetzt werden.

Durch den POLYPOINT-Einsatz (DIS) erhalten Sie einen Gesamtüberblick über die Belegungssituation im Haus. Die Dispositionsstellen können rasch notwendige Daten erfassen oder verändern und entsprechend die Bettenkapazität optimal bewirtschaften. Darüber hinaus werden Fehl- und Doppelbelegungen vermieden, Abläufe lassen sich optimieren und die Effizienz wird gesteigert.

Übersichtliche, flexible Bettenpläne

Dank der durchdachten Oberflächen vermitteln Ihnen die Bettenpläne sofort einen Gesamtüberblick über die Auslastung der Klinik, Abteilung und/oder Station. Die Darstellung der Informationen lässt sich einfach auf die jeweiligen Planungsbedürfnisse anpassen. Visuell erfassen Sie schnellstens die Verfügbarkeiten und überblicken die Auslastung Ihrer Abteilungen. Alle Bettenbelegungen können in POLYPOINT gebündelt dargestellt werden. Bei Bedarf lassen sich zusätzlich zu den Planbetten, auch Zustell- und/oder Notbetten einblenden und disponieren. Informationen zu Patienten- und/oder Aufenthaltsdaten sind frei konfigurierbar.

Einfache Bedienung

Dank dem klar strukturierten Programmaufbau und der einheitlichen, einfachen Benutzerführung ist der Schulungsaufwand gering. Zur Planung eines Spitalaufenthaltes müssen lediglich ein paar patienten- und fallbezogene Stammdaten erfasst werden, und schon generiert POLYPOINT die dazugehörige Reservation. Für die definitive Zuweisung eines Bettes lässt sich diese einfach durch „Drag & Drop“ in eine Bettenbelegung umwandeln. Nach dem gleichen einfachen Prinzip werden Mutationen wie Aufenthaltsverlängerungen, Zimmerwechsel, Verlegungen auf andere Abteilungen oder die definitive Bestätigung des Entlassdatums erfasst.

Kapazitäten auslasten

Die Bettenauslastung liefert wichtige Aussagen über die Wirtschaftlichkeit einer Klinik. Das Ziel einer höchstmöglichen Auslastung lässt sich nur durch eine vorausschauende, möglichst präzise Planung (basierend auf verlässlichen Daten) erreichen.

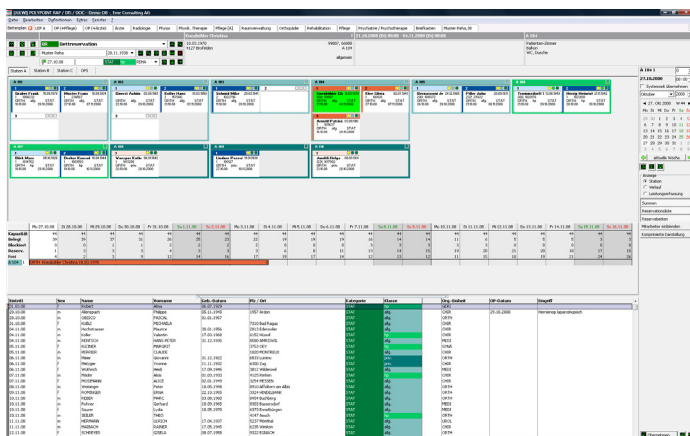


Abbildung 1: Stationsplan

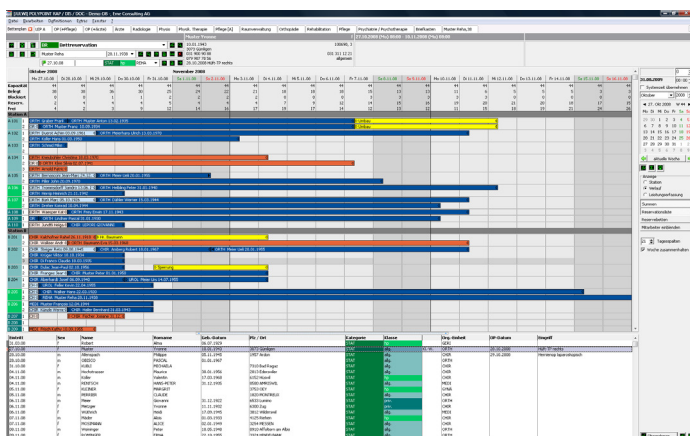


Abbildung 2: Verlaufsplan

Bezüglich aktueller Bettenbelegung, geplanten Eintritten und sämtlichen Voranmeldungen schafft POLYPOINT Transparenz und sorgt für Effizienzsteigerung. Dank vorausschauendem Bettenmanagement lassen sich Leerzeiten ebenso vermeiden wie Überbuchungen.

Patientenaufnahme / Stammdaten

Die Verwaltung und Handhabung von Patienten- und Fallstammdaten gestaltet sich in POLYPOINT denkbar einfach. Die Stammdatenmaske wurde so gestaltet, dass alle Informationen schnell und einfach abrufbar sind. Neuerfassungen lassen sich mit Hilfe von frei hinterlegbaren Vorlagen und deutlich markierten Pflichtfeldern in wenigen Augenblicken erledigen.

Alternativ lassen sich über höchst flexible POLYPOINT-Schnittstellen Patienten- und Fallstammdaten bidirektional mit Patientenadministrations-Systemen austauschen.

Keine Doppelspurigkeiten

Sämtliche in POLYPOINT verwalteten Daten werden direkt und ohne Schnittstelle konsultiert (z.B. Patienten-/ Fallstammdaten, Mitarbeiterstammdaten, etc.).

Simultaner Datenzugriff

Problemlos können mehrere Anwender, von beliebig vielen Arbeitsplätzen, gleichzeitig auf den selben Bettenplan zugreifen und dessen Daten bearbeiten. Dies geschieht selbstverständlich unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Zugriffsrechte!

Konflikte erkennen und lösen

POLYPOINT bietet Ihnen umfangreiche Funktionen zur Konfliktvermeidung. Planungsfehler können durch individuell definierbare Plausibilitätsprüfungen verhindert werden.

Korrespondenz

Dank POLYPOINT sparen Sie Zeit und Geld. Durch den direkten Einbezug der POLYPOINT-Daten (Patienten, Termine und Bettenbelegung) in die Korrespondenz (Briefschreibung) wird nicht nur der Aufwand für Verwaltungsabläufe verringert, sondern auch die Fehlerquote reduziert. Mit der Seriendruckfunktion von Microsoft Word® können beliebige Dokumentvorlagen mit POLYPOINT-Datenfeldern verknüpft werden. Allgemeine Korrespondenzaufgaben wie Aufgebotsschreiben, Kostengutsprache gesuche, etc. gestalten sich einfach und effizient.

Auswertungen

Mit dem integrierten, sehr flexiblen Reportgenerator lassen sich alle in POLYPOINT gespeicherten Informationen schnell und einfach abrufen. Auch einfache Auswertungen, wie beispielsweise die Anzahl der Pflegetage (nach Geschlecht, nach Pflegeklasse, nach Fachgebiet, etc.), können direkt aus POLYPOINT gemacht werden. Für vielschichtigere statistische Auswertungen können Sie die POLYPOINT-Daten exportieren und diese mit einem Ihnen bekannten Statistikprogramm individuell auswerten.